

Telefon: 233-30205
Telefax: 233-30246

Zweitschrift

Referat für Arbeit und Wirtschaft

Tourismus

Übereinstimmung mit
Originalbeschluss geprüft

Am 22 JULI 2014
D-HA II / V - 3
Stenographischer Dienst

Touristische Rathausführungen

Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011

Sitzungsvorlage 08-14 / V 00047

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.07.2014 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011
Inhalt	In der Vorlage wird der Sachstand zu den Rahmenbedingungen für touristische Rathausführungen dargestellt. Anhand einer Kostenkalkulation werden die Optionen für Führungsangebote an Werktagen und an Samstagen bewertet.
Entscheidungsvorschlag	Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Touristische Rathausführungen werden montags und freitags um 15.30 Uhr und an Samstagen versuchsweise bis Ende 2015 angeboten, um deren Bedarf und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Nach Ablauf der Testphase berichtet das Referat für Arbeit und Wirtschaft dem Stadtrat über die Akzeptanz und schlägt ein weiteres Vorgehen vor.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Touristische Rathausführungen, Gästeführungen, Neues Rathaus, Souvenirs

Telefon: 233-30205
Telefax: 233-30246

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Tourismus

Touristische Rathausführungen

Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011

Sitzungsvorlage 08-14 / V 00047

2 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.07.2014 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde mit dem Antrag der SPD Fraktion Nr. 08-14/A02836 vom 21.10.2011 (Anlage 1) gebeten, ein Konzept für touristische Führungen durch das Münchner Rathaus zu erarbeiten. Inhalt der Führungen sollen die wesentlichen historischen Fakten, die interessantesten Räume, wie zum Beispiel die Sitzungssäle, der Rathhausturm, eine Ausstellung mit historischen Bildern des Rathauses sowie am Ende ein entsprechender stadteigener Laden mit München-Souvenirs sein. Die Führungen sollen in den Sprachen der größten Besuchergruppen angeboten werden und dürfen den Ablauf der Sitzungen nicht behindern. Die Führungen sollen kostendeckend durchgeführt werden.

Der Stadtrat hat mit Beschluss SV 08-14 / V 10011 vom 25.09.2012 (Anlage 2) das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, unter Einbindung der betroffenen Referate ein Konzept zur Ausweitung des aktuellen Angebots an touristischen Rathausführungen auszuarbeiten und dem Stadtrat erneut zu berichten.

1. Derzeitiger Stand

1.1. Führungen für Gruppen nach Bedarf an Wochentagen

Wie in der Beschlussvorlage 08-14 / V 10011 vom 25.9.2012 dargestellt, werden bislang schon Führungen, allerdings nur für Gruppen, durch das Neue Rathaus angeboten. Sie werden über die Gästeführervermittlung für Gruppen im Referat für Arbeit und Wirtschaft, Tourismus, gebucht. Eine Führung dauert etwa 90 Minuten. Derzeit werden pro Jahr etwa zwanzig Gruppenführungen vermittelt, sie werden von der Gästeführervermittlung individuell in enger Absprache mit dem Sitzungsdienst des Direktoriums organisiert und finden ausschließlich werktags während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses statt. Am Wochenende ist derzeit kein Zugang in das Rathaus möglich.

Etwa die selbe Anzahl an Anfragen nach Führungen kann nicht vermittelt werden, da die von den Gruppen angefragten Zeiten am Wochenende liegen, die wichtigsten Säle aufgrund des Sitzungsbetriebs oder aufgrund von Vermietungen bzw. anderweitigen Raumvergaben nicht zugänglich sind.

Die Rathausführungen beinhalten Erläuterungen zur Fassade des Rathauses, stellen den Großen und den Kleinen Sitzungssaal vor, geben einen Einblick in die Juristische Bibliothek sowie die Bildergalerie im Bereich des Büros des Oberbürgermeisters. Besondere Berücksichtigung erfahren die Glasfenster im Treppenhausbereich des Neuen Rathauses, der Rathausbalkon vor der Stadtkämmerei sowie zwei Erinnerungsorte bzw. Gedenkort an die Verfolgungen in der NS-Zeit: Der zentrale Gedenkort im 1. OG/Treppenhaus (eigener Raum) und im Aufgang Neues Rathaus/ Richtung Prunkhof die große Gedenktafel zur Erinnerung an die Deportation von 1000 jüdischen Münchner Bürgerinnen und Bürgern im Jahr 1941. Über das Turmtreppenhaus erreichen die Führungen den Prunkhof. Zum Abschluss wird auf die Möglichkeit der Besichtigung des Rathaussturms hingewiesen, der aufgrund der begrenzten räumlichen Gegebenheiten nur individuell oder von kleineren Gruppen aufgesucht werden kann.

1.2. Stadteigener Rathaus-Laden für München-Souvenirs

Die im Stadtratsantrag vorgeschlagene Einrichtung eines stadteigenen Ladens, in dem Rathaus-Souvenirs oder auch ergänzendes Informationsmaterial angeboten werden, würde unter touristischen Gesichtspunkten eine Abrundung des Führungsangebots darstellen. Doch sind, wie in der Beschlussvorlage vom 25.09.2012 bereits dargestellt, die Möglichkeiten der Angebotsausweitung mit Rathaus-Souvenirs durch die derzeitigen beengten räumlichen Gegebenheiten in der Touristinformation im Rathaus äußerst begrenzt. Hier werden bereits jetzt einige Rathaus-Souvenirs angeboten. Das RAW ist mit den Eigentümern der privatwirtschaftlich betriebenen Souvenirläden im Umkreis im Gespräch, Rathaus-Souvenirs anzubieten.

2. Vergleich mit dem Angebot in anderen Städten

Ein Vergleich der Angebote von Rathausführungen in anderen Städten mit ähnlich attraktiver Architektur und Ausstattung wie München zeigt, dass mit konstanter Nachfrage gerechnet werden kann.

Im Unterschied zum derzeitigen, nur bedarfsorientierten Führungsangebot für Gruppen in München, werden beispielsweise in Bremen, Hamburg und Wien Rathausführungen sowohl für Einzelbesucherinnen und -besucher als auch für Gruppen angeboten. Aufgrund der hohen Zahl an angebotenen Führungen ist es unwahrscheinlich bzw. bei Wien ausgeschlossen, dass die Rathausführungen insgesamt kostendeckend durchgeführt werden, wie im Stadtratsantrag für München gefordert wird.

2.1. Rathaus Bremen

Das Rathaus in Bremen kann von Individualgästen an allen Wochentagen im Rahmen von Führungen zu festen Terminen (zwei bis viermal täglich) besucht werden. Die Führungen dauern eine Stunde und kosten 5 Euro pro Person. Der Gruppenpreis beträgt 93 Euro, 108,50 Euro in einer Fremdsprache. Circa vier bis sechs Wochen im Voraus wird Bremen Tourismus über die Termine informiert, an denen keine Führungen möglich sind.

Bei einer Personenanzahl bis 15 Personen ist ein zusätzlicher Sicherheitsdienst nicht gefordert.

2.2. Rathaus Hamburg

Führungen für Individualbesucherinnen und -besucher im Hamburger Rathaus werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 15 Uhr halbstündlich in deutscher Sprache angeboten. An Samstagen halbstündlich zwischen 10 und 17 Uhr, an Sonntagen halbstündlich zwischen 10 - 16 Uhr. Eine Führung dauert 45 Minuten. Die Teilnahme an einer Rathausführung kostet 4 Euro pro Person. Im Internet werden die möglichen Führungstermine mit sechs Monaten Vorlauf veröffentlicht.

2.3. Rathaus Wien

In Wien werden Rathausführungen kostenlos angeboten. Führungen für Individualbesucherinnen und -besucher finden Montag, Mittwoch und Freitag jeweils um 13 Uhr statt und dauern eine Stunde. Dafür werden kostenlose Audioguides bereit gestellt. An Sitzungstagen werden keine Führungen angeboten.

3. Einschätzung der Nachfrage

Derzeit werden die Rathausführungen für Gruppen nicht aktiv beworben, sondern nur auf Nachfrage vermittelt. Würde das Führungsangebot aktiv kommuniziert, wird damit gerechnet, dass die Nachfrage steigt.

Eine Analyse der gestellten Anfragen nach Rathausführungen für Individualtouristinnen und -touristen ergab, dass in der Touristinformation im Rathaus konkret nur etwa ein bis zweimal im Monat nach einer Rathausführung nachgefragt wird.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft geht aber dennoch davon aus, dass Interesse an einem regelmäßigen Angebot an touristischen Rathausführungen besteht und das touristische Angebot Münchens abrundet, wie dies auch in anderen Städten der Fall ist.

4. Zukünftiges Angebot von Rathausführungen in München

Kalkulationen des Referates für Arbeit und Wirtschaft zeigen, dass die im Antrag geforderte Kostendeckung nur bei Führungen an Werktagen sicher gestellt werden kann. Führungen an Samstagen müssen bezuschusst werden, da an Wochenenden zusätzliche Kosten für Begleitung der Führungen durch Sicherheitspersonal, für Reinigung und Beleuchtung anfallen. Das Direktorium gibt grundsätzlich zu bedenken, dass feste Führungstermine nicht immer eingehalten werden können, da die Sitzungssäle durch die Vermietungen relativ stark frequentiert sind. Darüber hinaus stehen nach Auskunft des Direktoriums an den sitzungsfreien Nachmittagsterminen wie Montag und Freitag und insbesondere an Samstagen nicht genügend Personalkapazitäten zur Verfügung, um die Öffnung und Schließung der Sitzungssäle zu gewährleisten. Damit ist ein eingearbeiteter externer Veranstaltungsdienstleister notwendig, die Kosten dafür sind in der Kalkulation berücksichtigt.

4.1 Führungen an Werktagen

Es wird vorgeschlagen, zwei Führungstermine pro Woche an sitzungsfreien Nachmittagen anzubieten: Montags und freitags jeweils um 15.30 Uhr, sofern die Räumlichkeiten nicht für dienstliche Zwecke benötigt werden.

Vorteile:

- kostendeckend nach der Kalkulation des RAW
- alles Sehenswerte ist zugänglich, kurz vor deren Schließung (16.30 Uhr) kann die Juristische Bibliothek besichtigt werden
- Betriebssamkeit im Rathaus
- Erreichbarkeit der vermittelnden Abteilung Gäste- und Hotelservice bei eventuell auftretenden zusätzlichen Fragestellungen.

Nachteile:

- Die Sitzungssäle könnten vergeben sein.

4.2 Führungen an Samstagen

Zu der Möglichkeit, an Samstagen zwei Rathausführungen um 11 Uhr und 13 Uhr durchzuführen, bestehen seitens der betroffenen Referate grundsätzlich keine Einwände.

Das Direktorium, das Kommunalreferat, das Personal- und Organisationsreferat und die Stadtkämmerei sehen die Führungen an Samstagen als möglich an. Allerdings wird gefordert, dass Bewachung, Sicherheit sowie die Reinigung sicher zu stellen bzw. anzupassen sind. Aufgrund des erhöhten Energieaufwands durch die notwendige Beleuchtung aller Räumlichkeiten und Gänge an Samstagen, des zusätzlichen Reinigungsbedarfs sowie durch den Einsatz von Sicherheitspersonal entstehen zusätzliche Bewirtschaftungskosten. Nach Auskunft des Direktoriums kann die Betreuung touristischer Rathausführungen an Samstagen durch das fachlich geschulte Aufsichtspersonal des Sitzungsdienstes, Protokollabteilung, nicht geleistet werden. Das Direktorium hält daher den Einsatz eines professionellen Sicherheits- oder Veranstaltungsdienstleisters für diese Aufgabe für notwendig.

Es wird vorgeschlagen, an Samstagen zwei Termine anzubieten.

Vorteile:

- Wochenendtermin u.a. auch für die Münchner Bevölkerung

Nachteile:

- zusätzliche Bewirtschaftungskosten Beleuchtung, Reinigung
- es muss für die Gesamtzeit der Führung im Rathaus eine Begleitung und für Zugänglichkeit der Sitzungssäle externes Sicherheitspersonal gebucht werden.
- beim Rundgang ist das Rathaus leer
- die Sitzungssäle könnten vergeben sein.

Nach Kalkulation des RAW ist bei zwei Samstagführungen pro Jahr mit einem durch Führungsgebühren nicht gedeckten Defizit von ca. 5.000 Euro zu rechnen. Das RAW ist bereit, diese Kosten für eine Testphase bis Ende 2015 zu übernehmen.

5. Umsetzung

Die Rathausführungen werden über München Tourismus vermittelt, verkauft und reserviert. Es stehen Gästeführerinnen und Gästeführer der LH München und von Partnerunternehmen zur Verfügung. Der Preis für eine Rathausführung beträgt 10 Euro / Person, ermäßigt 8 Euro/Person. Der Preis für eine Gruppenführung beträgt 109 Euro.

Durch den Verkauf der Führungen an der Touristinformation im Rathaus wird sichergestellt, dass nicht mehr als die Maximalteilnehmerzahl bis zum Führungsbeginn verkauft wird. Fällt eine Führung aus Mangel an Interesse aus, erhält der Gästeführer / die Gästeführerin ein Ausfallhonorar.

Der Fachbereich Tourismus wird vom Direktorium jeweils möglichst vier Wochen im Voraus informiert, welche Termine für Führungen in die Sitzungssäle stattfinden können. Diese werden dann entsprechend bekannt gegeben. Wird ein Sitzungssaal kurzfristig vom Direktorium benötigt, ist dieser zu diesem Termin nicht Bestandteil der Rathausführung. Eine Testphase bis Ende 2015 dient der Bekanntmachung dieses Angebotes und der Feststellung, ob und in welchem Umfang das Angebot angenommen wird. Die Rathausführungen werden von München Tourismus durch Flyer, Internet, Münchner Medien bekannt gemacht. Nach Ablauf dieser Testphase wird geprüft, ob das Angebot an Rathausführungen aufrechterhalten, erweitert oder wieder eingestellt wird. Dem Stadtrat wird dann erneut berichtet.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Direktorium, dem Kommunalreferat und dem Kulturreferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Antragsteller haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Rathausführungen werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt an zwei Werktagen (Montag und Freitag, Beginn jeweils 15.30 Uhr) angeboten, sofern die Räumlichkeiten nicht für dienstliche Zwecke benötigt werden.
3. Zusätzlich werden Rathausführungen an Samstagen 11 Uhr und 13 Uhr angeboten. Das anfallende Defizit für die Samstagführungen wird aus dem vorhandenen Budget des Produktes 6445000 Tourismus bezahlt.
4. Diese Rathausführungen werden zunächst bis Ende 2015 angeboten, um deren Bedarf zu überprüfen. Nach Ablauf der Testphase berichtet das Referat für Arbeit und Wirtschaft dem Stadtrat und schlägt das weitere Vorgehen vor.

5. Der Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
6. Dieser Beschluss unterliegt hinsichtlich Ziffer 4 der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

gez. Reiter

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Der Referent

gez. J. Schmid

Josef Schmid
2. BM

II. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

III. Wv. RAW - FB IV

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium, Geschäftsleitung
An die Stadtkämmerei, Geschäftsleitung
An das Kommunalreferat, Immobilienmanagement
An das Kulturreferat, Münchner Stadtbibliothek
An das Personal- und Organisationsreferat, Geschäftsleitung
z.K.

Am

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Alexander Reissl
Stadtrat

Helmut Schmid
Stadtrat

Dr. Reinhard Bauer
Stadtrat

Nikolaus Gradl
Stadtrat

München, 21.10.2011

Touristische Rathausführungen

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, ein Konzept für professionelle, touristische Führungen durch das Münchner Rathaus zu erarbeiten. Inhalt sollen die wesentlichen historischen Fakten, die interessantesten Räume wie zum Beispiel die Sitzungssäle, der Rathhausturm, eine Ausstellung mit historischen Bildern des Rathauses sowie am Ende ein entsprechender, stadteigener Laden mit München-Souvenirs sein.

Die Führungen werden in den Sprachen der größten Besuchergruppen angeboten. Sie dürfen den Ablauf der Sitzungen nicht behindern. Es wird ein entsprechendes Entgelt erhoben, sodass mindestens kostendeckend gearbeitet wird.

Begründung:

Das Münchner Rathaus hat mit seinen zahlreichen historischen Räumen viel zu bieten. Immer wieder begegnet man im Rathaus „umherirrenden“ Touristen/innen, die gerne mehr über das Gebäude, seine Bedeutung und Geschichte erfahren würden. Andere europäische Städte mit ähnlich alten oder jüngeren Rathäusern wie zum Beispiel Stockholm zeigen mit Stolz und großem Erfolg ihre Rathäuser in den sitzungsfreien Zeiten und schaffen damit auch ein Bewusstsein für die Kommunalpolitik.

gez.
Alexander Reissl
Stadtrat

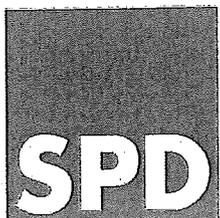
gez.
Helmut Schmid
Stadtrat

gez.
Dr. Reinhard Bauer
Stadtrat

gez.
Nikolaus Gradl
Stadtrat

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089-23392627, Fax: 089-23324599
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN 

Telefon: 233-30274
Telefax: 233989 30274

Referat für Arbeit und Wirtschaft

Tourismus
Öffentlichkeitsarbeit

Touristische Rathausführungen

Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10011

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 25.09.2012 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011
Inhalt	In der Vorlage wird der Sachstand zum aktuellen Angebot an touristischen Rathausführungen und zu den Rahmenbedingungen dargestellt. Es werden eine Einschätzung für das Vermarktungspotenzial eines erweiterten Führungsangebots abgegeben und die Voraussetzungen erläutert, die hierfür erforderlich wären.
Entscheidungsvorschlag	Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird mit der weiteren Ausarbeitung eines Konzepts für die Ausweitung des bestehenden Angebots an touristischen Rathausführungen beauftragt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Touristische Rathausführungen, Gästeführungen, Großer Sitzungssaal, Kleiner Sitzungssaal, Neues Rathaus, Rathausbalkon, Juristische Bibliothek, Prunkhof, Rathhausturm, Touristinformation, Souvenirs

Touristische Rathausführungen

Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10011

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 25.09.2012 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Herr Stadtrat Alexander Reissl, Herr Stadtrat Helmut Schmid, Herr Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herr Stadtrat Nikolaus Gradl haben am 21.10.2011 den Antrag gestellt, wonach die Stadtverwaltung gebeten werden soll, ein Konzept für professionelle, touristische Führungen durch das Münchner Rathaus zu erarbeiten. Inhalt der Führungen sollen die wesentlichen historischen Fakten, die interessantesten Räume wie zum Beispiel die Sitzungssäle, der Rathhausturm, eine Ausstellung mit historischen Bildern des Rathauses sowie am Ende ein entsprechender, stadteigener Laden mit München-Souvenirs sein. Die Führungen sollen in den Sprachen der größten Besuchergruppen angeboten werden und dürfen den Ablauf der Sitzungen nicht behindern. Die Führungen sollen kostendeckend durchgeführt werden (Anlage 1).

1. Status quo

Bereits derzeit werden Führungen durch das Neue Rathaus angeboten und können von touristischen und anderen Besucher-Gruppen über die Gästeführervermittlung des Fachbereiches Tourismus des Referats für Arbeit und Wirtschaft gebucht werden. Die Führung dauert etwa 90 Minuten und kostet für Gruppen bis maximal 25 Personen wie andere Themenführungen 109 Euro in deutscher Sprache, in Fremdsprachen 115 Euro. Der Fachbereich Tourismus vermittelt Führungen in 29 Sprachen sowie in Gebärdensprache.

Die Führungen werden von offiziellen Gästeführerinnen und Gästeführern der Landeshauptstadt München durchgeführt, die sich durch besonderes Fachwissen über das Neue Rathaus Münchens auszeichnen. Die Rathausführungen beginnen mit einer kurzen Einführung am Fischbrunnen am Marienplatz mit Erläuterungen zur Fassade des Rathauses. Es werden die Grundsteinlegung und Baugeschichte erklärt. Danach werden der Große und der Kleine Sitzungssaal besucht und deren Ausstattung ausführlich vorgestellt. Auch die aktuelle Nutzung und politische Informationen (Fraktionsstärken, Sitzordnung, Ablauf von Sitzungen etc.) werden in Grundzügen angesprochen. Danach erhalten

die Gruppen einen Einblick in die Juristische Bibliothek sowie die Bildergalerie im Bereich des Büros des Oberbürgermeisters. Besondere Berücksichtigung erfahren bei den Führungen die Glasfenster im Treppenhausbereich des Neuen Rathauses und der Rathausbalkon vor der Stadtkämmerei. In den Führungen werden zwei Erinnerungsorte bzw. Gedenkorte an die Verfolgungen in der NS-Zeit erläutert: Einmal der zentrale Gedenkort im 1. Stock/Treppenhaus (eigener Raum), der den Verfolgten der NS-Zeit gewidmet ist. Zum zweiten im Aufgang Neues Rathaus/Richtung Prunkhof die große Gedenktafel zur Erinnerung an die Deportation von 1000 jüdischen Münchner Bürgern am 20.11.1941 nach Kowno. Die Gruppen verlassen das Neue Rathaus über das Turmtreppenhaus. Anschließend wird der Prunkhof mit der Lebenstreppe und allen figürlichen Darstellungen präsentiert. Zum Abschluss erfolgt der Hinweis auf die Möglichkeit der Besichtigung des Rathauses, der allerdings aufgrund der begrenzten räumlichen Gegebenheiten nur individuell oder von kleineren Gruppen aufgesucht werden kann.

Diese touristischen Rathausführungen für Gruppen können bis dato allerdings nur zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses durchgeführt werden. Großen Anklang finden zudem Rathausführungen, die alle zwei Jahre zum „Tag der offenen Tür“ im Rathaus von den offiziellen Gästeführerinnen und Gästeführern der Landeshauptstadt für Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich und kostenlos angeboten werden.

Vor der Buchung einer Rathausführung werden grundsätzlich die gewünschten Führungstermine mit der Geschäftsleitung des Direktoriums abgeklärt. Nicht alle Nachfragen nach Rathausführungen für Touristengruppen können mit konkreten Buchungen bedient werden, da während der Sitzungszeiten und aufgrund anderweitiger Belegungen (z.B. durch Vermietung von Sälen) historisch interessante Räumlichkeiten des Rathauses nicht immer während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich sind. Derzeit werden pro Jahr vom Fachbereich Tourismus rund zwanzig Gruppenführungen vermittelt. Etwa dieselbe Anzahl an Anfragen nach Führungen muss abgelehnt werden, da aufgrund des Sitzungsbetriebs oder aufgrund von Vermietungen die bedeutendsten Säle zu den angefragten Zeiten nicht zugänglich sind.

2. Vermarktungspotenzial

Aufgrund der derzeit begrenzten zeitlichen Möglichkeiten zur Durchführung von touristischen Rathausführungen wird dieses Führungsangebot vom Fachbereich Tourismus nicht aktiv beworben, sondern nur auf explizite Nachfrage gebucht. Würde das Führungsangebot im Zuge einer Ausweitung aktiv kommuniziert, wäre zu erwarten, dass dem Angebot eine wesentlich höhere Aufmerksamkeit zuteil würde und die Nachfrage über das bislang registrierte Maß steigt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft sieht ausreichend Vermarktungspotenzial, um das aktuelle Führungsangebot auch auf Wochenendtermine auszuweiten, da dann die Sitzungssäle mit höherer Wahrscheinlichkeit für

Besichtigungen zugänglich wären als wochentags. Das touristische Interesse an Rathausführungen besteht nach Einschätzung des Referates für Arbeit und Wirtschaft sowohl bei Gruppen als auch bei Einzelteilnehmerinnen oder -teilnehmern. Sowohl Gruppenbuchungen zu individuell vereinbarten Terminen, als auch offene Turnusführungen zu festen Führungszeiten würden mit hoher Wahrscheinlichkeit an ein interessiertes Publikum verkauft werden können. Erfahrungswerte zur Nachfrage nach Turnusführungen für Einzelbesucherinnen und -besucher sowie Kleingruppen liegen zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor, könnten jedoch ggf. in einem Testbetrieb ermittelt werden.

3. Ausweitung des bestehenden Angebots

Für die Ausweitung des bestehenden Angebots an touristischen Rathausführungen im Neuen Rathaus auf Wochenendtermine wurden die Dienststellen um Stellungnahme gebeten, die für die Verwaltung der hierfür relevanten Räumlichkeiten verantwortlich zeichnen und von einem erweiterten Führungsangebot betroffen sein könnten.

Das Direktorium, das Kommunalreferat, das Personal- und Organisationsreferat und die Stadtkämmerei sehen die Ausweitung der Gästeführungen auf Wochenendtermine grundsätzlich als möglich an. Allerdings sind Bewachung, Sicherheit sowie die Reinigung sicher zu stellen bzw. anzupassen.

Das Kommunalreferat begrüßt den Vorschlag der Antragsteller, eine Ausstellung mit historischen Bildern des Rathauses einzurichten. In Ermangelung freier Ausstellungsflächen oder geeigneter Räumlichkeiten wurde angeregt, eine Platzierung der Bilder evtl. in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum oder der Rathausgalerie in den Fluren des Rathauses zu prüfen.

Für die Ausweitung des bestehenden Angebots an touristischen Rathausführungen auf Wochenendtermine sind allerdings noch nicht alle Voraussetzungen gegeben und müssen mit allen betroffenen Referaten weiter abgestimmt bzw. geschaffen werden.

Das Direktorium ist bezüglich des großen und kleinen Sitzungssaales im Neuen Rathaus betroffen. Die historischen Säle im Rathaus sind denkmalgeschützt und verfügen über sensible technische Ausstattungen, die in den letzten Jahren umfassend erweitert wurden. Aus logistischen Gründen werden in den Sälen nach größeren Veranstaltungen häufig externe Technikausstattung o.ä. (Bühne, Klavier, Videoanlagen, Laptops, etc.) über das Wochenende zur Abholung gelagert. Führungen ebenso wie Veranstaltungen müssen bis dato immer durch fachlich geschultes Personal des Direktoriums betreut werden (einzige Ausnahme: Führungen durch Stadträte). Touristische Rathausführungen an Wochenenden würden einen personellen Mehraufwand für den Sitzungsdienst, Protokollabteilung bedeuten und nach derzeitiger Einschätzung eine Stellenmehrbedarf von 0,5

VZÄ erforderlich machen.

Auch für die Juristische Bibliothek, die im Verantwortungsbereich des Kulturreferats liegt, gilt derzeit, dass bei Fremdnutzung wie touristischen Rathausführungen immer jemand vom Personal vor Ort sein muss. Gelegentlich wird der Bibliothekssaal an Wochenenden mit Aufsicht durch das Bibliothekspersonal vermietet. Zu diesen Zeiten ist die Juristische Bibliothek für den Führungsbetrieb nicht zugänglich. Das Kulturreferat spricht sich derzeit gegen eine frei zugängliche Besichtigung des Lesesaales an Wochenenden aus. Gegen eine Wochenendnutzung der Juristischen Bibliothek für touristische Rathausführungen wird angeführt, dass an Wochenenden häufig Arbeiten erledigt werden, die während der Öffnungszeiten schlecht durchgeführt werden können, ohne die Nutzerinnen und Nutzer zu stören. Die Bestände der Juristischen Bibliothek sind frei zugänglich aufgestellt, und im Lesesaal stehen die Arbeitsmaterialien offen an den Dienstschreibtischen. Zudem möchte das Kulturreferat verhindern, dass touristische Fotoaufnahmen des Bibliothekssaals veröffentlicht oder, wie bereits geschehen, im Internet von Dritten zum Kauf angeboten werden.

Die Stadtkämmerei, in deren Verantwortungsbereich der weithin bekannte, repräsentative Rathausbalkon im Neuen Rathaus liegt, hat keine Bedenken gegenüber zusätzlichen Wochenend-Führungen unter der Voraussetzung, dass alle Haftungsrisiken und zusätzlicher personeller Aufwand für die Kämmerei durch das Betreten des Balkons durch Besucher-Gruppen ausgeschlossen sind.

4. Städtischer Laden für München-Souvenirs

Die derzeit angebotenen Rathausführungen enden in den Räumen der städtischen Touristinformation. Hier wird den Führungsteilnehmerinnen und -teilnehmern wie bei einer Schloss- oder Museumsbesichtigung derzeit die Möglichkeit gegeben, zum Ende der Führung eine bleibende Erinnerung an die Besichtigung des Rathauses bzw. an den München-Besuch zu erwerben, sich bei geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über weitere Sehenswürdigkeiten zu informieren und Tickets für Stadtrundfahrten bzw. -gänge und Ausflugsfahrten zu kaufen. Die Möglichkeiten der Angebotsausweitung sind jedoch durch die räumlichen Gegebenheiten in der städtischen Touristinformation äußerst begrenzt; vielmehr wird derzeit zugunsten einer wieder übersichtlicheren und attraktiveren Erscheinung der Tourist- und der Bürgerinformation in Abstimmung mit dem Direktorium eine Reduzierung des Angebots geprüft.

In unmittelbarer Nähe des Rathauses befinden sich privatwirtschaftlich betriebene Souvenirläden (z.B. in der Weinstraße), die sowohl hochwertige bayerische Souvenirs im Allgemeinen als auch spezielle München Souvenirs anbieten. Darüber hinaus gibt es in

unmittelbarer Nähe die von der Stadt vermieteten Souvenir- und Zeitungskioske in den Pavillons im Bereich der Fußgängerzone. Ein neuer stadteigener Laden für Souvenirs wäre nach Einschätzung des Kommunalreferats eine weitreichende Entscheidung, die bedeuten würde, dass Mieteinnahmen in dieser Top-Lage durch Kündigung eines Mietvertragsverhältnisses verloren gingen und die Stadt ihren eigenen Mietern Konkurrenz machen würde.

5. Fazit

Das Vermarktungspotenzial für ein erweitertes Angebot an touristischen Rathausführungen insbesondere an Wochenendterminen ist nach Einschätzung des Referates für Arbeit und Wirtschaft vorhanden. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird mit Auftrag des Stadtrats alle notwendigen Kosten kalkulieren, daraus eine kostendeckende Preisstruktur ermitteln und in Abstimmung mit allen betroffenen Referaten dem Stadtrat die Ergebnisse erneut vorlegen.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Direktorium, der Stadtkämmerei, dem Kommunalreferat, dem Kulturreferat und dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Helmut Schmid, und die Verwaltungsbeirätin für den Bereich Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, unter Einbindung der betroffenen Referate ein Konzept zur Ausweitung des aktuellen Angebots an touristischen Rathausführungen weiter auszuarbeiten und dem Stadtrat erneut zu berichten.
3. Der Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011 bleibt aufgegriffen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB IV

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium, Geschäftsleitung
An die Stadtkämmerei, Geschäftsleitung
An das Kommunalreferat, Immobilienmanagement
An das Kulturreferat, Münchner Stadtbibliothek

An das Personal- und Organisationsreferat, Geschäftsleitung
z.K.



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas

ANTRAG

01.09.2015

Besucherzentrum für Rathaus einrichten - Führungen anbieten!

Die Stadtverwaltung möge prüfen, ob die Realisierung eines gemeinsamen Besucherzentrums für das Neue und Alte Rathaus möglich ist, wo interessierte Besucher Informationen über die beiden Bauten erhalten können und von wo aus täglich, geführte Touren durch beide Gebäude starten.

Begründung:

In den Gängen und Fluren des Rathauses begegnen einem tag- täglich duzende von Touristen und interessierten Besuchern, die das imposante, neugotische Gebäude von Georg von Hauberrisser auf eigene Faust besichtigen, bzw. besichtigen wollen. Vielfach sprechen einen diese Menschen an, ob man ihnen dies und jenes im Haus erklären könnte. Der Bau übt nicht nur auf die Mitarbeiter eine gewisse Faszination aus, sondern eben auch gerade auf Stadtbesucher aus der ganzen Welt.

Ähnlich ist es beim Alten Rathaus, wo immer, wenn die Türen einmal auf sind, Touristen und Einheimische versuchen, einen Blick des Inneren zu erhaschen.

Wieso, das nicht nutzen und ein Besucherzentrum mit den wichtigsten Daten, Bildern und Fotos der Entstehungsgeschichten und der Umgebung, im Erdgeschoßbereich des Rathauses errichten, von dem aus täglich auch Führungen durch die beiden Gebäude angeboten werden?

Für die Attraktivität der Touristenhochburg München, aber auch für Einheimische, die die Schaltzentrale der Stadt noch nie von innen gesehen haben, ein tolles Angebot, das der Landeshauptstadt gut zu Gesicht stehen würde.

Richard Quaas, Stadtrat